



Die Bibel sagt bitte weitersagen:

Sprüche 14,12

Mancher Weg erscheint einem Menschen gerade (der rechte), aber das Ende davon sind Wege des Todes.

Darum bittet David:

Psalm 139,23-24

*Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich und erkenne meine Gedanken!
Und sieh, ob ich wandle auf trügerischem Wege, und leite mich auf dem ewigen Wege!*

Wenn Gott nicht ein Wunder tut!

Johannes 6,65

*Und Jesus sprach:
„Darum habe ich euch gesagt, dass niemand zu mir kommen kann, wenn es ihm nicht von dem Vater gegeben ist.“*

Wißt ihr nicht, daß wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft worden sind*, auf seinen Tod getauft worden sind*?

Menge Römer 6,3

**(Menge: in Jesus Christus hinein - in seinen Tod hineinversenkt worden sind).*

Auch dies gehört zu unsrem Erbteil -

Denn wenn wir mit ihm zur Gleichheit des Todes verwachsen (= aufs engste verbunden) sind, so werden wir es auch hinsichtlich seiner Auferstehung sein; wir erkennen ja dies, daß unser alter Mensch deshalb mitgekreuzigt worden ist, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde (oder: abgetan sei), auf daß wir hinfort nicht mehr der Sünde als Sklaven dienen; denn wer gestorben ist, der ist dadurch von (jedem Rechtsanspruch) der Sünde freigesprochen. Menge Ü. - Römer 6,5-7

Wir wissen, unser alter Mensch ist bereits mit dem Herrn Jesus gekreuzigt worden.

Daher werden wir ermahnt **„abzulegen“**, damit unser Denken erneuert werden kann.

Wir, die Kinder Gottes, müssen verstehen, dass unser **alter Verstand** auch ein Teil des alten Menschen ist, von dem Gott will, dass wir ihn gänzlich ablegen.

> Nicht den Verstand allgemein!, sondern eben nur den **„ALTEN“!**

Wie viele Gotteskinder, die gerettet sind und neues Leben besitzen, tragen noch ihren alten Verstand mit sich herum ...

Wie Gott der gesetzlose Mensch missfällt, der seine eigene Kraft aufwendet, um Gottes Werke zu tun - so missfällt Ihm derjenige,



der seinen eigenen Verstand gebraucht, um Gottes Wahrheit zu erfassen (erfinden!).

Darum ermahnt Paulus, wie mit diesen Verstandesfestungen und Vernunftschlüssen umzugehen ist! *2. Korinther 10,3-5*

Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch;

denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen, indem wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus.

Bibelauslegung und Verständnis sind nicht Angelegenheiten des alten, noch fleischlichen Denksinnes, sondern des Geistes Gottes ... *indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist. 2. Petrus 1,20*

**Somit gilt auch hier wiederum ...
hinschauen auf Jesus unseren Vollender**

